

November 2010

Bugenhagen - Aktuell



Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort

Seite 2

Jahresmotto 2011

Seite 3

Bugenhagen-Basar

Seite 4 und 5

Gottesdienste

Seite 8

Freud und Leid

Seite 9

Aus unserer

Kindertagesstätte

Seite 10 und 11

Veranstaltungen

Seite 14 bis 15

Wir sind für Sie da

Seite 16

2 Das geistliche Wort

Monatsspruch für November

Gott wird richten unter den Heiden und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen.

Jesaja 2,4

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN - die Instrumente des Tötens (Schwert und Lanze) werden umgearbeitet zu Instrumenten des Lebens (Pflugschar und Winzermesser - beide sind notwendig zur Produktion von Brot und Traubensaft, Wein).

Gottes Wort hat die Welt verändert: Ein Mann, der ein Schwert zu einer Pflugschar umschmiedet, wurde zum Symbol für den Willen zum Frieden. Die Macht der Kerzen und das Phänomen der „friedlichen Revolution“ 1989 waren eine Aktualisierung der Friedensvision von Jesaja. Solche Visionen nähren unsere Hoffnungen. Egal zu welcher Zeit die Friedensvision des Jesaja gehört wird, immer wird sie Zustimmung, aber auch Widerspruch hervorrufen. Irgendwo auf der Welt scheint es immer Krieg zu geben. Immer wieder tun Menschen anderen Gewalt an. Und stets wird es Menschen geben, die sich dagegen auflehnen.

In der sogenannten „Stammtisch“-Kritik an Religion, Glauben und Kirche werden immer gern Belege aufgeführt, nach denen Kriege im Namen Gottes geführt worden sind: von den Geschichten des Alten Testaments angefangen über die Kreuzzüge oder das Verhalten der Kirchen im „Dritten Reich“ bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen heute. So ist es hochaktuell, dagegen die

lebensbejahende Friedensbotschaft der Bibel wieder deutlich zur Sprache zu bringen und nach Wegen der Verwirklichung zu suchen.

In der Vision des Propheten begegnet das wandernde Gottes Volk Gott selbst. Er redet sie an und sie hören ihn. Gottes Wort schlichtet den Streit, er beseitigt die Ungerechtigkeiten und schafft Frieden. Schwerter zu Pflugscharen: aus den Werkzeugen, die dem Töten dienen, werden Gerätschaften, die dem Leben dienen. Und dies in doppelter Weise: Zum einen kann das Überleben durch die Nahrungsmittel abgesichert werden. Zum anderen macht Sattsein Frieden möglich. Schon immer mussten Menschen die Erfahrung machen, dass Krieg stets auch Hunger bedeutet. In der Vision des Jesaja wird genau dies ins Gegenteil verkehrt. Es wird die Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Menschen satt werden und der von Gott gestiftete Frieden Bestand haben kann.

Wer sich auf Gott einlässt und bereit ist, von ihm zu lernen, kann dazu beitragen, dass unsere Welt friedlicher und lebenswerter wird. Gottes Wort wird konkret durch das Tun von Menschen.

Ihre Pastorin
Ute Neveling-Wienkamp

Jahresmotto 2011: Glauben im Alltag, Alltag im Glauben

Liebe Leserinnen und Leser,

Glauben im Alltag, Alltag im Glauben – fühlen Sie sich angesprochen ?

Gut, dann treffen wir uns ab Dezember 1 x monatlich in einer Gruppe Gleichgesinnter, um uns in lebendiger, kreativer Vielfalt rund um unser neues Jahresmotto auszutauschen.

Vielleicht können wir unsere Jahresgruppe als Hauskreis durchführen, vielleicht aber auch bei größerer Beteiligung eher im Gemeindehaus... alles ist möglich, wenn Sie dabei sind.

Unser erstes Treffen findet am **Donnerstag, den 9.Dezember um 19.00 Uhr** voraussichtlich im Gemeindehaus statt. (s. auch Gemeindebrief Dezember 2010). In diesem Rahmen möchte ich Ihnen die Themen, die wir über das Jahr gemeinsam bearbeiten könnten, vorstellen und Ihre Ideen und Vorschläge mit aufnehmen. Selbstverständlich werden wir auch bei den Themen, bei denen wir eine theologische oder andere Unterstützung benötigen, entsprechende Hilfestellung bekommen. In erster Linie ist aber unsere eigene Kompetenz und Lebenserfahrung gefragt, die wir einbringen, und die Neugier auf Neues, was es dann auch auszuprobieren gilt.

Glauben ist ja nichts Statisches, sondern je nach Alltag und Lebensphasen in einem stetigen Wandlungsprozess. Sie

werden aus Ihrem Leben auch Phasen kennen, in denen Ihnen das Praktizieren Ihres Glaubens leichter und schwerer fällt. Zeiten, in denen Sie Gottvertrauen ohne Ende haben, aber auch Zeiten des Zweifels und Haderns. Und trotz allem gehören Sie zu den Gläubigen.

Verbindlichkeit im Glauben leben : Dazu braucht es meiner Meinung nach Rituale, die zu mir und meinem Leben passen, und die ich praktizieren kann – regelmäßig und jeden Tag, eben „alltäglich“. Dann trägt mich mein Glauben durch mein Leben. Ich finde es sehr spannend, gerade in der Altersgruppe plus/minus 50, in der schon einiges an gelebtem Leben zurück liegt und die ersten Einschnitte in Form von Krankheiten, Trennungen und Abschieden stattgefunden haben, immer wieder neu zu forschen, was es mit meinem Glauben auf sich hat, neue Entdeckungen im Altbewährten zu machen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30.11.2010 im Gemeindebüro oder per Email unter info@kirche-bugenhagen.de, auch wenn Sie im Dezember nicht dabei sein können, aber an der Jahresgruppe teilnehmen möchten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ursula Heinrichs

4 Unser Bastelkreis

Vielleicht haben Sie ja schon einmal unseren Basar im November eines jeden Jahres besucht und eine bestickte Tischdecke oder eine Weihnachtskarte erworben oder sich einfach nur bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag gemacht.

Und vielleicht sind ja auch Sie so neugierig wie ich, wem wir das alles zu verdanken haben und wie alles begonnen hat. Also machte ich mich auf den Weg: An jedem Mittwochnachmittag, Punkt 15.00 Uhr, trifft sich der Bastelkreis im Martin-Luther-Zimmer unseres Gemeindehauses.

So, wie schon vor 36 Jahren, als alles begonnen hat. Es waren damals sechs junge Frauen alle mit handwerklichem Geschick ausgestattet! Drei von ihnen sind auch heute noch dabei: Frau Neumann, Frau U. Drewes und Frau Görsmann. Mit der Zeit erweiterte sich der Kreis immer mehr, so kamen Frau Müller und Frau Jäkel, Frau Bajoratis und Frau B. Drewes hinzu. Es gab Zeiten, da werkten, strickten, klebten, schnitten und nähten bis zu zwölf Damen. Auch die anderen Helfer und Helferinnen an den Basartagen sind nicht wegzudenken.

Das Ziel der Damen damals: Wir stellen auch in der Bugenhagengemeinde einen Basar auf die Beine. Und das schafften sie auch! Anfangs wurde an einem Mittwochnachmittag verkauft. Doch bald schon entschied man sich für das zweitägige Konzept am Wochenende mit Mittagessen, und Aktio-

nen für die Kinder, wie Bastelangebote des Kindergartens, vorlesen und ganz wichtig: das Kasperletheater, für das sich so mancher als Mitspieler versuchte (auch ein Junge soll es einmal gewagt haben). Doch in den letzten Jahren ist das Team konstant geblieben: Frau Jäkel und Frau Timm erfreuen die Kleinsten, aber nicht nur sie.

Zurück zu meinem kleinen Besuch: Da machen auch viele Geschichten aus alten Zeiten die Runde. Reihum brachte man zu Beginn Kaffee und Kuchen mit, zahlte aber trotzdem 20 Pfennig pro Tasse Kaffee in die Kasse um davon Bastelmaterial zu kaufen. Die Kaffeekasse füllte sich einmal erheblich, als Pastor Humberg 50 Mark dazu tat!

Was haben Sie mit diesem Geld und dem Erlös des jährlichen Basars nur gemacht? Da ist so mancher Tausender in die Anschaffung von Inventar des Gemeindehauses geflossen (Geschirr, Tische, Gardinen, Küchenumbau, Orgel-Restaurierung, Paramente, Stiftung und vieles mehr im Lauf von 35 Jahren), aber auch Projekte in Hannover wurden unterstützt (Asphalt, Essens tafeln, Bahnhofsmision...).

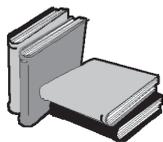
In diesem Jahr soll der Basar zum letzten Mal zweitägig stattfinden. Wie es weitergehen kann, soll noch überlegt werden.

Wir laden Sie herzlich ein zum Schauen, Kaufen, Genießen, Plaudern: am 13. und 14. November im Gemeindehaus.

Gudrun Hahn

35. BUGENHAGEN - BASAR

Wir laden herzlich ein
in den Gemeindesaal der Bugenhagenkirche



Wir bieten an
Bastel- und Handarbeiten
Büchertisch



Samstag, 13. November von 14.00 bis 18.00 Uhr

ab 14.00 Uhr Kaffeetafel

15.30 Uhr Märchenstunde mit Frau Josupeit
(für Kinder ab 3 Jahren)



Sonntag, 14. November von 11.00 bis 17.30 Uhr

im Anschluss an den Gottesdienst

Kaffee im Gemeindehaus

12.00 Uhr Mittagessen

anschl. Kaffeetafel

15.30 Uhr Kasperle



Kuchen- und Kaffeespenden sind
herzlich willkommen

Der Bastelkreis

"Offen gesagt..."-Spezial Nachfolger für Dr. Margot Käßmann gesucht!

Bischofskandidaten talken im NDR-Fernsehen

Zwei Männer bewerben sich um die Nachfolge von Dr. Margot Käßmann für das Amt des Landesbischofs in Hannover: Der Leiter des Diakonischen Werks Hessen-Nassau, Dr. Wolfgang Gern (59), und der Berliner Generalsuperintendent Ralf Meister (48).

Wer sind die Bewerber für das Bischofsamt der größten evangelischen Landeskirche in Deutschland mit 2,9 Millionen Mitgliedern? Was bewegt die beiden Kirchenmänner? Was haben sie vor?

In einer Spezialausgabe der christlichen Talkreihe „offen gesagt..." stellt Pastor Jan Dieckmann die beiden Bischofskandidaten am **21. November** um **14.45 Uhr** im NDR-Fernsehen vor. Wenige Tage vor der Wahl in Hannover spricht er mit ihnen gemeinsam über ihre Pläne, ihre unterschiedlichen Schwerpunkte und die Herausforderungen des Bischofsamts.



Nett hier - aber waren Sie schon mal in Dresden?

Vom **1. bis 5. Juni 2011** findet in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag (kurz: DEKT) statt. Vielleicht steht dieses Datum schon seit dem Abschlussgottesdienst des Bremer Kirchentags dick in Ihrem Kalender, vielleicht wollen Sie sich aber auch zum ersten Mal auf den Weg zu dieser beeindruckenden Großveranstaltung machen. Haben Sie schon darüber nachgedacht wo Sie unterkommen, und wie Sie dort hinkommen wollen?

Wir laden alle Kirchentagsinteressierten herzlich zu einem Treffen am **18. November** in unser Gemeindehaus ein. Vielleicht findet sich ja eine Gruppe, die die Reise gemeinsam antreten möchte, unabhängig von Quartierwunsch und Tagesgestaltung. Das Treffen beginnt um **20.00 Uhr**.

Freiwillige Gemeindespende 2010

Wir möchten Danke sagen - Danke für die Gemeindespende 2009! Es gingen über 17.500,- € ein. Dieser Betrag wurde, wie angekündigt, für Arbeiten in und an der Kirche und am Gemeindehaus verwendet. So haben wir z. B. diverse Malerarbeiten in der Kirche durchführen können, konnten den Rest unserer neuen Mikrofonanlage finanzieren, sowie anteilig die Renovierung der Küche im Gemeindehaus unterstützen.

In den nächsten Tagen werden Sie wieder Post von uns erhalten – mit der Bitte sich an der Gemeindespende 2010 zu beteiligen. Da die Finanzlage der Landeskirche sich leider nicht verändert und die nächste Stellenparrunde vor der Tür steht, möchten wir Sie bitten, sich auch an dieser freiwilligen Gemeindespende wieder zu beteiligen.

Die diesjährige Gemeindespende ist für unsere Bugenhagenstiftung bestimmt.

Die Bugenhagenstiftung ist inzwischen zu einer tragenden Säule zur Sicherstellung der Arbeit in unserer Gemeinde geworden. Sie hat in den vergangenen Jahren die Hälfte der Stelle unserer Diakonin finanziert. Wenn wir unser Gemeindeleben weiter so gestalten wollen, wie wir es derzeit tun, wird die Finanzierung von Stellen oder Stellenanteilen auch weiterhin immer

wichtiger werden. Daher möchten wir die diesjährige Gemeindespende als Zustiftung für unsere Bugenhagenstiftung erbitten, um dieses weiterhin zu ermöglichen. Positiv wird sich dabei das derzeit laufende Bonifizierungsprogramm der Landeskirche auswirken. Dabei bekommen wir je 3 € Zustiftung einen Bonus von 1 € - Ihre Spende „vermehrt“ sich also automatisch noch einmal!

Wenn Sie Ihre Gemeindespende für einen anderen Zweck verwendet wissen möchten, ist dies selbstverständlich auch möglich. Geben Sie bitte einen entsprechenden Vermerk auf dem Überweisungsträger an. Für Spenden bis 100,- € gilt der Kontoauszug mit Überweisungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Bei Spenden ab 100,- € erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.

Sie haben die Möglichkeit für Ihre Spende den vorbereiteten Überweisungsträger zu benutzen. Gerne könne Sie diese aber auch im Gemeindebüro abgeben

Für Fragen stehen Ihnen Kirchenvorstand und Pfarramt gerne zur Verfügung.

8 Gottesdienst

Sonntag 7. November 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl

Drittl. So. im Kirchenjahr
Sup i. R. Meier-Wiedenbach
Kollekte: Weltmission

Sonntag 14. November 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Vorl. So. im Kirchenjahr
Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und
Aktion Sühnezeichen

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch 17. November 19.00 Uhr Gottesdienst

Buß- und Betttag
Pastorin Neveling-Wienkamp und Frau Heinrichs
Kollekte: KIKIMU

Sonntag 21. November 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Ewigkeitssonntag
Pastorin Neveling-Wienkamp, Vikar Jarecki und
Pastor Pechmann
Sprengelkollekte
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 28. November 10.00 Uhr Familiengottesdienst

1. Advent
Pastorin Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Brot für die Welt
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 5. Dezember 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

2. Advent
Pastorin Neveling-Wienkamp

Weitere Gottesdienste:

Altenheim Elkartallee 6: Mittwoch, 17. November, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Wohnstift Waldhausen: Donnerstag, 18. November, 10.00 und 10.45 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

Andachten zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen u. a.:

Stadtfriedhof Engesohde,
Kapelle 15:00 Uhr

Stadtfriedhof Seelhorst,
Große Kapelle 14:00 Uhr

Das „Jahr der Stille“ geht zu Ende.... mit einem Gottesdienst am Buß- und Betttag

Pastorin Neveling-Wienkamp und Ursula Heinrichs laden Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am **Buß- und Betttag** um **19.00 Uhr** in unsere Kirche ein.

Auf vielfältige Weise hat das Jahresthema in unserer Gemeinde Anklang gefunden, jetzt ist es Zeit, das „Jahr der Stille“ ausklingen zu lassen.

Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen

Alle Feste des Kirchenjahres spiegeln seelische Grundstimmungen wieder. In die Zeit der kürzer werdenden Tage fallen die Trauertage der Kirche. So ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres dem Gedenken der Verstorbenen gewidmet, ein guter Brauch in der evangelischen Kirche seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Wie in jedem Jahr soll das auch 2010 in unserer Gemeinde Raum haben. So nennen wir im Gottesdienst noch einmal alle Verstorbenen des letzten Kirchenjahres namentlich. Alle, die in dieser Zeit Abschied nehmen mussten, werden dazu besonders eingeladen. Beim anschließenden Kirchenkaffee ist Gelegenheit zu Gesprächen.

Ihre Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Freud und Leid

Getraut wurden:

Manuel und Riana Deparade, geb. Kayser, am 25. September

Bestattet wurden:

Waltraut Sordon, am 24. September

Hans-Henning Meier-Greve, am 5. Oktober

Gerhard Wölfer, am 6. Oktober

Ilse Behrens, geb. Wörmann, am 7. Oktober



Der Kirchenvorstand wird auch weiterhin kirchliche Amtshandlungen, wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung in diesem Gemeindebrief veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens 4 Wochen vor Erscheinen des Gemeindebriefs vorliegen.

10 Aus unserer Kindertagesstätte



Den „Lebendigen Adventskalender“

..... möchten wir Ihnen heute vorstellen:

Wir würden uns freuen, wenn sich 24 Familien bereit erklären, jeweils an einem Dezembertag, eines ihrer Wohnungsfenster adventlich zu schmücken.

Ihrer Phantasie und Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Allerdings muss die Zahl des jeweiligen Kalendertages deutlich zu erkennen sein.

Damit die Fenster auch gebührend bewundert werden können, treffen sich alle, die Lust und Laune sowie Zeit haben, um

**17.00 Uhr vor dem jeweiligen
Adventskalenderfenster.**

Hier können Sie den Gästen auch gerne kleine Überraschungen in Form von Keksen und heißen Getränken reichen. Ein Gedicht und gemeinsames Singen macht immer wieder viel Spaß. Das Treffen spielt sich jeweils draußen vor den Häusern ab und sollte in einem zeitlich begrenzten Rahmen von ca. 1/2 Stunde stattfinden.

Natürlich können andere Eltern mit ihren Kindern sowie einige Gemeindemitglieder nicht jeden Abend dabei sein. Doch wir hoffen natürlich, dass zu jedem Adventskalenderfenstertreffen ein paar

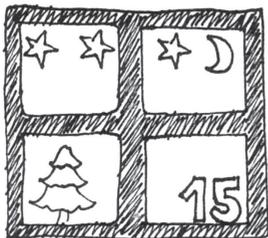
★ Gäste den Weg finden.

Die Liste mit den Familien, die ein Adventsfenster dekorieren, hängt in der Kindertagesstätte und im Schaukasten aus!

Es ist schwer alle Einzelheiten in Worte zu fassen, daher wäre es gut, wenn Sie uns persönlich in der Igelgruppe ansprechen, damit wir Ihnen alle offenen Fragen beantworten und die Zuordnung der Tage mitteilen können.

Auf eine gemeinsame
Adventszeit freuen sich

DIE  ELTERN



Aus unserer Kindertagesstätte 11



unserer Kindertagesstätte

Donnerstag, 4. November um 17.30 Uhr

Wir treffen uns in der Kirche und singen dort unsere Laternenlieder. Danach gehen wir um die Hoppenstedtwiese an der Eilenriede und wieder zurück zur Kita. Hier lassen wir den Abend mit heißen Getränken (bitte eigene Becher mitbringen), leckeren Broten und einem Lagerfeuer ausklingen.

Gäste sind herzlich eingeladen!

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte

Neue Schaukel für den Kindergarten

Endlich ist es soweit. Frisch abgenommen vom TÜV und schon kräftig getestet von Kindern und Erwachsenen freuen wir uns über die neue Nest- und Doppelschaukel.

Bei jedem Wetter ein beliebter Kinderspaß zum Austoben, Kräfte messen und Entspannen. Wir danken nochmals den Sponsoren vom Bezirksrat und der Sparkasse und der vielen Hilfe seitens der Eltern und Kindern beim Aufbauen.

Mit der neuen Nestschaukel hat unser Kita-Freigelände eine weitere Attraktion erhalten. Schaukeln, Blockbohlenhaus, Weidenzelt und vieles mehr bilden inzwischen ein gelungenes Ensemble.



12 Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung am 10. Dezember

Der Kirchenvorstand lädt zur Gemeindeversammlung am 10. Dezember um 17.00 Uhr ein. Bei dieser Gemeindeversammlung werden wir unseren alljährlichen Jahresbericht erstatten. Damit dies nicht „zu trocken“ wird, wird diese Versammlung von einem geselligen Adventskaffee begleitet. Sie ist ein willkommener Anlass allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern einmal „Danke“ zu sagen, für alles, was im ablaufenden Jahr geleistet wurde.

Kinderübernachtung

Von Samstag, den **20. November** bis Sonntag, den **21. November** ist es endlich wieder so weit:

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein, gemeinsam mit vielen anderen Kindern und einem tollen Team knapp 24 Stunden in unserem Gemeindehaus zu verbringen.

Wir starten am Samstag um **11.00 Uhr** und enden am Sonntag um **09.00 Uhr** nach dem Frühstück.



Wer sich schon einmal ein bisschen auf die Adventszeit vorbereiten möchte, Lust zum Spielen, Basteln, Singen hat, um dann abends todmüde in den Schlafsack zu kriechen, der melde sich bitte im Gemeindebüro an.

Mit 3,50 Euro bist du dabei!

Wir freuen uns schon auf Dich!

Fabian Kirschner und Team



Timotheusgemeinde

Sonntag, 7. November, 18.00 Uhr
Liederabend im Gemeindehaus

Kirche Kärntner Platz
Gemeindehaus Borriesstraße 24

Konfirmationsjubiläen

Am 19. September begingen ehemalige Konfirmanden das Jubiläum ihrer Einsegnung mit einem Festgottesdienst und anschließendem Beisammen sein.

Wir wünschen allen für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen



14 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Bugi-Band	Dienstag	19.15 Uhr
Kinderchöre - KIKIMU	Mittwoch	ab 15.45 Uhr
Posaunen-Anfängergruppen	Mittwoch	ab 19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Rasselbande (für Kinder ab 3 Jahren)

Montagvormittag

Musikdetektive (für Kinder im Vorschulalter)

Montagvormittag

Kinderchöre (für Kinder ab 6 Jahren)

Mittwochnachmittags

Blechbläsergruppen

Donnerstagnachmittag

Orgel-, Schlagzeug-, Keyboard-, Flöten- und Klavierunterricht

Termine nach Vereinbarung

Gitarrenunterricht gibt es in den Nachbargemeinden

Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote (Mo., Mi. und Fr.
10.00-12:30 Uhr) bei Gesa Rottler, Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe

Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 14. November 10.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen 15

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine bei Susanne Alfken, Tel.: 807 41 11

Arbeitskreis Familiengottesdienst Donnerstag, 4. November 19.30 Uhr

Meditatives Tanzen Freitag, 26. November 18.00 Uhr

Frauengesprächskreis Montag, 8. November 16.30 Uhr
„Aus der Geschichte der Bugenhagenkirche“ mit Vikar Jarecki

Seniorenkreis Montag 1. November 15.30 Uhr
Frau Hieronimus erzählt uns Märchen

Bugenhagen-Treff Dienstag 2. November 15.00 Uhr
„Otto Reutter und seine Gedichte“. Oskar Schnittger wird sie uns vortragen und kurz in das Leben Otto Reutters einführen.

Besinnlicher Nachmittag in der Elkartallee Montag 22. Nov. 15.30 Uhr
Zwischen Ewigkeit und 1. Advent

Bibelstunde im GDA-Wohnstift Dienstag 30. November 16.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)
Montag und Donnerstag 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Kontinenz Montag, 8. November 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker
(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89) Di., 2. und 16. Nov. 17.00 Uhr

Gemeindebrief

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab dem 28. November
Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

16 Wir sind für Sie da

- Gemeindebüro:** Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Alexandra Pabst Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover Internet: www.kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten: e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Am Buß- und Bettag (17.11.) bleibt das Gemeindebüro geschlossen
- Pastorin** Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91
- Pastor** Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14
- Küster** Joachim Gilde Tel. 88 34 89
- Kirchenmusiker** Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88
- Kindertagesstätte: Leiterin** Margrit Cammann Tel. 88 17 34
- Vorsitzende d. Kirchenvorstandes** Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78
- Kirchenkreissozialdienst** Tel. 36 87 - 0
Burgstr. 8-10
- Diakoniestation Süd**, Sallstr. 57 Tel. 980 51 50
Ltd. Pfllegekraft Schwester Petra Faust
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,
Email: sued@diakoniestation-hannover.de
9.00 bis 16.00 Uhr oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)
- Bugenhagenstiftung** Tel. 88 75 96
Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)
- KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik** Tel. 98 78 - 702
KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12:30 Uhr e-mail: info@kikimu.de
- Telefonseelsorge** gebührenfrei (0800) 111 0 111



Monatsspruch

Gott wird richten unter den Heiden und
zurechtweisen viele Völker. Da wer-
den sie ihre Schwerter zu Pflugscha-
ren und ihre Spieße zu Sicheln machen.

Jesaja 2,4

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugen-
hagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34,
30173 Hannover. Auflage 2.800 Stück.
Redaktion: F. Kirschner (V. i. S. d. P.), G. Hahn
Titelbild: Bild zum Jahresthema Stille
Druck: Unidruck Hannover
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helfer:in-
nen und Helfer gestellt.
(Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen.)
Konto der Gemeinde: Konto-Nr. 589 071,
Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)